

Die Medienscouts am Helene-Lange-Gymnasium

I. Aktueller Stand

1. Auswahl und Ausbildung der Medienscouts im Schuljahr 2022/23

In diesem Schuljahr 2022/23 konnten insgesamt zehn Medienscouts am HLG ausgebildet werden. Es handelt sich dabei um fünf Mädchen und fünf Jungen aus den achten Klassen (jeweils zwei SchülerInnen pro Klasse). Das Auswahlverfahren erfolgte zu Beginn des Schuljahres: Interessierte SchülerInnen konnten sich melden bzw. wurden durch Frau Grave und Frau Vallentin angesprochen und in Absprache mit den KlassenlehrerInnen ausgewählt.



Die Ausbildung der neuen Medienscouts erfolgte unter der Leitung einer Mitarbeiterin von TIDE in einem zweitägigen Seminar, das am 7.10 und 26.10.22 am HLG stattfand und von Frau Vallentin begleitet wurde. Im Rahmen des Seminars konnten sich die Jugendlichen ihrer eigenen Medienbenutzung bewusst werden. Thematisiert wurde vor allem der Umgang mit Social Media, wobei der Zugriff unter anderem spielerisch erfolgte. Im Anschluss haben die SchülerInnen in Gruppen selbständig an der Erstellung von Workshops zu den Themen „Cybermobbing“ für Jahrgang 5 und „Youtube“ für Jahrgang 7 gearbeitet. Der durch eine Keynote-Präsentation begleitete Workshop „Cybermobbing“ wurde von den SchülerInnen noch während des Seminars abgeschlossen. Er umfasst Spiele und Gruppenarbeiten, die den

FünftklässlerInnen einen kritischen Blick auf ihren Medienkonsum ermöglichen und ihr Bewusstsein für faires Verhalten in Chatgruppen schärft. Ihnen werden außerdem Möglichkeiten der Unterstützung im Fall von Cybermobbing aufgezeigt (vgl. Ablaufplan Workshop „Cybermobbing“). Als wichtige Referenz für die genutzten Materialien und Hinweise dient dabei die Internetseite <https://www.klicksafe.de/>.

Der Workshop „Youtube“ ist noch nicht vollständig und soll im nächsten Schuljahr durch die Medienscouts beendet und in den Klassen des 7. Jahrgangs durchgeführt werden.

Die Vor- und Nachbereitung des Seminars erfolgte durch die begleitende Lehrkraft. Die im Anschluss an das Seminar durchgeführten Treffen mit den Medienscouts, die in regelmäßigen Abständen freitags in der 7./8. Stunde stattfanden, wurden ebenfalls durch die Lehrkraft begleitet.

Für Jahrgang 6 besteht ein durch die Begleitlehrkräfte vorbereiteter Workshop „Big Data – sicher im Netz“, der in der Corona-Zeit entstanden ist, als keine Medienscouts zum Einsatz kommen konnten. Der bestehende Workshop wird nun so lange genutzt, bis eine Neubearbeitung durch die aktuellen Medienscouts vorliegt (s. Stundensynopse im Anhang).

2. Einsatz und Würdigung der Medienscouts

Die Medienscouts werden im Schuljahr 2022/23 in den Jahrgängen 5 und 6 für jeweils zwei Unterrichtsstunden pro Lerngruppe eingesetzt. Sie informieren die SchülerInnen und animieren mit handlungsorientierten Methoden zum kritischen Umgang mit den Neuen Medien. Die Einsätze der Medienscouts erfolgen dabei in Form der *peer-to-peer-education* zum Thema „Cybermobbing“ und in Assistenz der begleitenden Lehrkraft in Jahrgang 6 zum Thema „Big Data – sicher im Netz“. Die Planung der Termine erfolgte durch die begleitende Lehrkraft, die die Medienscouts bei ihrem ersten Durchlauf in diesem Schuljahr auch bei ihren Einsätzen begleitet, um Hilfestellung zu geben und mögliche Fragen der Medienscouts zu klären.

Die folgenden Bilder bieten einen Eindruck von einem Workshop der Medienscouts, durchgeführt im Schuljahr 2022/23 in einer fünften Klasse:



Einführung in den Workshop



Spiel „Mediensalat“



Gruppenarbeit „Was tun gegen Cybermobbing?“



Gruppenarbeit „Was tun gegen Cybermobbing?“



Spiel „Cyberbarometer“

Im Anschluss an alle durchgeführten Workshops wird eine Feedbackrunde der Medienscouts sowie der Begleitlehrkräfte stattfinden, damit die bestehenden Workshops überarbeitet werden können.

Die Würdigung der Medienscouts wird in Form eines Zertifikats von TIDE sowie durch einen Eintrag im Zeugnis erfolgen. Denkbar ist auch eine Auszeichnung durch die Schule bei der nächsten Veranstaltung von „Hochachtung“ im kommenden Jahr. Auch die Teilnahme an der Bundesjugendkonferenz Medien könnte eine Wertschätzung der Medienscouts sein.

3. Begleitlehrkräfte (Frau Grave, Frau Vallentin)

Zu den Aufgaben der Begleitlehrkräfte am HLG gehören aktuell folgende Bereiche:

- Koordination der Medienscouts (Ausschreibung, Auswahl, Treffen, Terminabsprachen mit KlassenlehrerInnen der Klassen 5 und 6 sowie KlassenlehrerInnen der Medienscouts),
- Koordinationsgespräche mit der Schulleitung und der Koordinatorin für Mediendidaktik (Fr. Hoffmann),
- Vor- und Nachbereitung der Workshops (Vervielfältigung des Materials, Feedbackrunde etc.)
- Rücksprache mit den unterrichtenden KlassenlehrerInnen von Jg. 5 und 6,
- Betreuung der Entwicklung neuer Workshops durch die Medienscouts.

II. Ausblick

1. Entwicklung weiterer Workshops durch die Mediencouts

Im kommenden Schuljahr 2023/24 steht die Entwicklung von mindestens einem weiteren Workshop an, bzw. die Weiterentwicklung des bereits begonnenen Workshops „Youtube“ für Jahrgang 7.

Jahrgang	Thematischer Schwerpunkt	Fachunterricht
5	Cybermobbing	Mediencouts/ Klassenrat
6	Datenschutz/ Big Data	Mediencouts/ Klassenrat
7	Youtube, Identität online/ offline	Philosophie/ Religion
8	Gaming, Spielsucht	Philosophie/ Religion
9	Fake News	Deutsch (Thema <i>Zeitung</i>)

Auch die Verknüpfung mit den neuen Bildungsplänen und mit UNESCO am HLG im Sinne der Säule „*Freiheit und Chancen im Digitalen Zeitalter*“ soll weiter verfolgt werden.

2. Auswahl und Ausbildung weiterer Mediencouts

Neben den amtierenden zehn Mediencouts sollen weitere Mediencouts für die Arbeit mit den Jahrgängen 5-7 gewonnen und ausgebildet werden. Da die aktuellen Mediencouts in Jg. 9 und 10 zum Teil ins Ausland gehen, bietet es sich an, weitere fünf bis sechs Mediencouts auszubilden

Stand: 19.6.23
S. Vallentin